Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290893

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gottschedstraße 44

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2154/4

Kurzcharakteristik

Mietvilla, mit Nebengebäude und Ufermauer; Putzfassade, Marmor im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nach Aufteilung von Gerhards Garten, einem der berühmtesten Barockgärten der Leipziger Bürgerschaft, gelangte auch das spitzwinklige Flurstück zwischen Elsterwasser und späterer Poniatowskistraße in neue Hände. Zunächst erfolgte die Befestigung des Uferbereichs auf dieser Seite des Elstermühlgrabens mit einer Mauer. Maurermeister J. G. Siegel stand hierbei 1865 unter Vertrag des Direktors bzw. Mitglieds der Direktion der Allgemeinen Deutschen Credit Anstalt, Herrn Friedrich Jacob Alfred List. 1911 erfolgte eine Ausbesserung der aus baubehördlicher Sicht in mangelhaftem Zustand befindlichen Ufermauer, die später unter der Überdeckung des Wasserlaufes verschwand. Eine Grundstückseinfriedung zu den Straßenbereichen folgte erst 1871. Im Jahr zuvor, also 1870, war durch den erwähnten Siegel sowie Herrn Maurermeister Friedrich Ullrich ein Wohngebäude errichtet worden. Die klassische Villa besaß eine großzügige Diele mit Oberlicht am Anschluss an das Entree im Parterre, woran sich drei Zimmer, ein Salon und ein Saal schlossen. Küche, Küchenstube und Speisekammer lagen nebst Leutestube und Hausmannswohnung im Souterrain. Sieben Privaträume befanden sich in der oberen Etage, fünf Stuben und Bodenraum unterm Dach. In der zweiten Jahreshälfte 1871 wurde eine Veranda angebaut und 1872 ein zweigeschossiges Nebengebäude an der nordöstlichen Ecke des Grundstücks direkt an der Ufermauer errichtet. In einer jeden Etage befanden sich Stube, Kammer und Küche, im Treppenhaus das Privet, im Keller lediglich Lagerräume. List verpflichtete für Entwurf und Ausführung den Baurat Gustav Müller. Das Jahr 1907 war durch einige Umbauten des Villengebäudes geprägt (tätig hier das Baugeschäft Bastänier & George im Auftrag der List'schen Erben): Verlegung Kellerzugang, Änderung Treppe im Erdgeschoss, Einfügen einer neuen geschossübergreifenden Küchentreppe sowie ein massiver Anbau als Erkerausbaus an der Westseite. Das Vorhaben für Instandsetzungsarbeiten und Putzausbesserungen am Villengebäude 1960 fand erst 1963 Genehmigung, einhergehend mit der Aufstellung des Poniatowskidenkmals im Rahmen der Feiern zur 150-Jahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. Für die hier gestaltete öffentliche Anlage wurden große Teile des Gartenbereichs des Villengrundstücks in Beschlag genommen. Im Straßenverlauf der Gottschedstraße nimmt das ehemals List'sche Grundstück (gemeinsam mit Nr. 42) eine hervorgehobene Stellung ein, fällt der Villenbau im Verlauf der geschlossenen Wohnhauszeilen der 1860er und 1870er Jahre markant ins Auge. Über einem Bruchsteinsockel steht das verputzte Mauerwerk der Villa mit gesamt fünf Fensterachsen, einem dreiachsigen Mittelrisalit, seitlichen Anbauten und einem verschieferten Mansardgeschoss nebst großzügigem Dachhaus. Ein Vergleich mit der detaillierten Entwurfszeichnung der Fassaden zeigt allerdings die starke Vereinfachung der Fassadenstruktur, durch den Verzicht auf einige Gesimse und Schmuckdekor sowie die wenig dem spätklassizistischen Habitus der Architektur entsprechenden Gliederungen und Fensterrahmungen. Die originalen Rahmen der großen Kellerfenster sind aus Sandsteinwerkstein, Teile der großbürgerlichen historistischen Ausstattung sind erhalten. Gleichfalls mit sichtbarem Bruchsteinmauerwerk zeigt sich der Sockel des verputzten Hofgebäudes. Bedauerlich ist die komplette Pflasterung des Hofbereiches mit Betonsteinen. Von der Gartenanlage hat sich auf dem Privatgrundstück nur eine außergewöhnlich eindrucksvolle Platane erhalten; einige wenige weitere Bäume des Gartens gehören heute zur öffentlichen Grünfläche, auf der das Poniatowskidenkmal steht.
LfD/2019

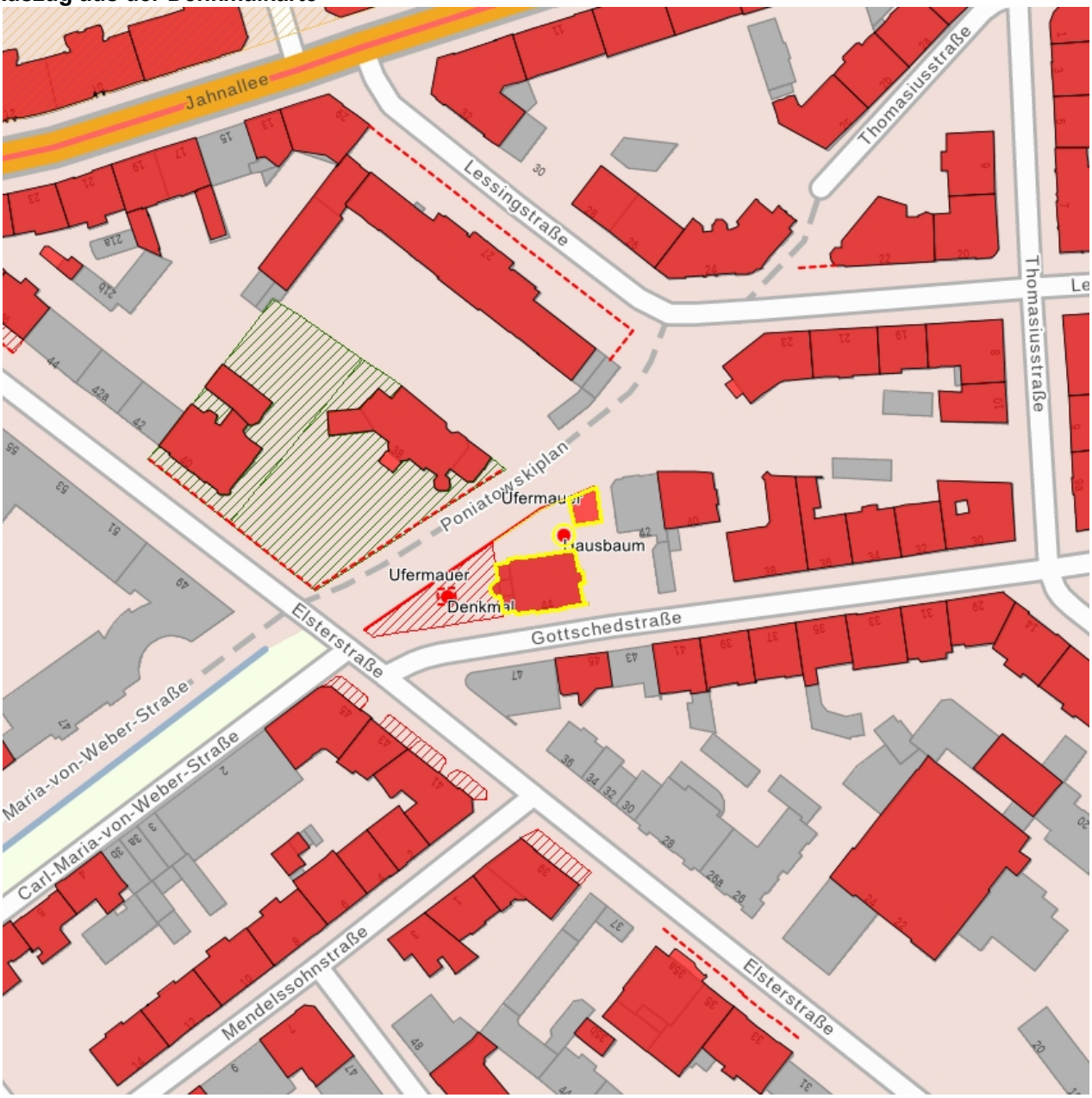
Datierung 1870-1871 (Villa); 1872 (Hinterhaus); 1865 (Stützmauer)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290893 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietvilla

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.